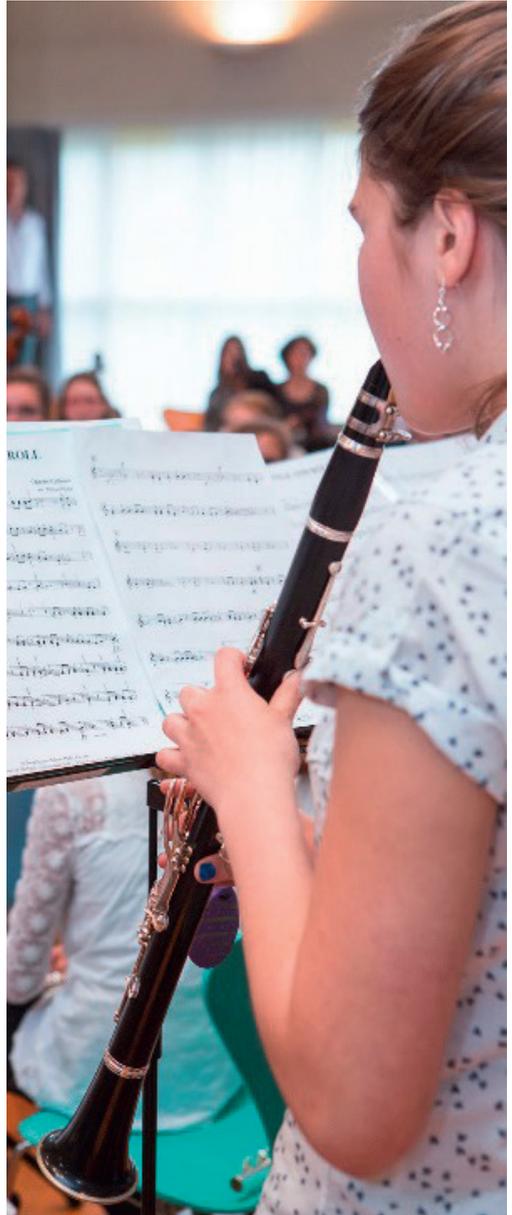


Jahresbericht 2015





Vorwort

Wie wäre Musikunterricht ohne Lehrpersonen?

In einem Zeitalter, das für alles Mögliche eine App bereithält, wo Autos sich selbst steuern und Alltagsgegenstände selbständig mit dem Internet kommunizieren, scheint das kein so abwegiger Gedanke zu sein. Zukunftsforscher prophezeien uns, dass es in einigen Jahren einen Grossteil der heutigen Jobs nicht mehr geben wird. Und tatsächlich sind denn auch heute schon Online-Musikschulen auf dem Markt anzutreffen.

Wir sind jedoch überzeugt, dass die unmittelbare, echte Interaktion und Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern ein, nein, DER zentrale Erfolgsfaktor für das Erlernen eines Instrumentes sind — heute und auch in Zukunft.

Unsere Schule kann nur so gut sein, wie unsere Lehrpersonen es sind. Das wiederum hängt — neben anderen Faktoren — von deren Zufriedenheit mit ihrer Arbeitssituation und ihrem Arbeitgeber ab. Um dazu ein objektives Bild zu erhalten und Verbesserungspotenzial aufzudecken, führten wir im Herbst eine Mitarbeitenden-Befragung durch. Die Ergebnisse sind äusserst positiv. Insgesamt sind unsere

Lehrpersonen sowohl mit ihrem Beruf wie auch den Arbeitsbedingungen und dem Klima an der JMSW sehr zufrieden. Die ungünstigste Bewertung haben die Unterrichtsräume erhalten. Gemeinden und Kanton sind nach wie vor gefordert, die für den Musikunterricht notwendigen und geeigneten Räumlichkeiten in ausreichendem Mass zur Verfügung zu stellen. Das kantonale Musikschulgesetz könnte hierzu entsprechende Rahmenbedingungen schaffen und eine angemessene finanzielle Beteiligung des Kantons vorsehen. Leider ist diese Chance unter dem allgemeinen Sparmantra nicht wahrgenommen worden.

Aber kommen wir zurück zu unseren Lehrpersonen: Deren Porträts finden Sie nun alle auf unserer neuen Webseite — und dies ist nicht die einzige Neuerung, wodurch unser Internet-Auftritt weiter an Attraktivität gewinnt — versprochen!

Wir danken unseren Lehrpersonen und Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement! Und Ihnen wünschen wir eine spannende Lektüre beim Lesen dessen, was diese Personen im letzten Jahr auf die Beine gestellt haben.

Lukas Hering
Musikalisch-Pädagogische
Schulleitung/Gesamtleitung

Hugo Bossi
Präsident

Silvia Brunner
Administrative Schulleitung



Schulische Aktivitäten

young people on stage —

Konzertreihe in der Esse Musicbar

Das Team der Esse Musicbar ermöglichte der JMSW eine grossartige Auftrittsmöglichkeit für deren Bands, Gruppen und Ensembles:

Wo sich sonst arrivierte Jazz-Künstlerinnen und -Interpreten präsentieren und Folk&More-Konzerte stattfinden, heisst es jeweils am ersten Dienstag im Monat, Bühne frei für unsere Schülerinnen und Schüler aus den Stilbereichen Pop, Rock, Jazz, Blues und Folk.

Das von Christoph Battaglia initiierte Projekt soll den jungen Musikerinnen und Musikern eine regelmässige Plattform verschaffen und ihnen so zu wichtigen Auftrittserfahrungen verhelfen. Die Konzertreihe ist 2015 erfolgreich gestartet, und wir freuen uns schon jetzt auf weitere Auftritte in diesem stil- und stimmungsvollen Umfeld.



... ein gutes Team an der Arbeit.

Resonanz-Probespiel

Aus dem Stufentest 2014 sind fünfzehn Empfehlungen für das Vorspiel der Resonanz-Konzerte hervorgegangen. Von diesen fünfzehn konnten sich Ende Januar neun Schülerinnen und Schüler für einen Auftritt an einem Resonanz-Konzert oder an den Musikfestwochen qualifizieren.

Alle aufspielenden jungen MusikerInnen konnten mit ihrem Auftritt überzeugen. Die Teilnahmemöglichkeit an diesen Konzerten ist jedoch beschränkt, und deshalb musste die Jury eine Auswahl treffen. Eine schwierige Aufgabe, da auch dieses Jahr wieder tolle Leistungen auf hohem Niveau geboten wurden.



... Jury an der Arbeit.



... noch ist alles ruhig und leer (Förderkonzert).

Instrumentenvorstellungen

Auch 2015 wurde dieser Frühlingsanlass mit der Instrumentenpräsentation, integriert in ein Märchen, eröffnet.

Anschliessend erhielten Kinder und Eltern verschiedene Informationen zu Themen wie Unterricht, Instrumente und Üben. Und dann endlich konnte das Ausprobieren und Erkunden beginnen: Zeitweise probierten in jedem Zimmer mehrere Kinder IHR Lieblingsinstrument aus, und manchen fiel es regelrecht schwer, sich wieder loszureissen.

Neben einem Besuch in der Cafeteria konnten sich die Eltern auch bei den anwesenden Musikfachgeschäften zu Miet- und Kaufkonditionen und am Infodesk unserer Schule nach den Unterrichtskonditionen erkundigen. Ein gelungener Anlass, der viele Kinder und ihre Eltern ein wenig näher zur Musik gebracht hat.



Eröffnung mit der Märchen-Präsentation.

Tag der Musik

Am dritten Juni-Wochenende wurde der dritte nationale Tag der Musik durchgeführt. Die drei Musikschulen in Winterthur — zusammen mit dem Musikkollegium Winterthur — präsentierten der Bevölkerung an diesem Wochenende richtig viel Musik:



Strassenmusik macht Spass!

Die Veranstalter installierten am Samstag an verschiedenen Standorten in der Altstadt Klaviere. Passanten, musikbegeisterte Besucherinnen und Formationen der Musikschulen wurden eingeladen, spontan zu spielen und zu musizieren.

Quasi über Nacht wurden die Instrumente umplatziert und konnten am Sonntag im Konservatorium von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen der drei Schulen in grösseren und kleineren Gruppen mit Klavier-Kammermusik bespielt werden.



... zu dritt geht's am besten (Tag der Musik 2015).

Ein origineller Anlass und eine gute Art, einen ganzen Tag mit Musik zu verbringen oder zumindest bei einem feinen Essen und Getränken darüber zu diskutieren.



Tag der Musik im Konservatorium und Musikschule.

Resonanz-Konzerte

Auf der Suche nach einer Nachfolge für den langjährigen bisherigen Leiter Christoph Reimann konnten wir letzten Herbst Reto Cuonz als neuen Dirigenten für die Resonanzkonzerte gewinnen.

Das zehnköpfige Ensemble bestand in diesem Jahr aus drei ersten und drei zweiten Geigen, zwei Bratschen, einem Cello und einem Bass und wurde verstärkt mit Cembalo und Flöten. Einfühlsam und umsichtig verstand Reto Cuonz es auf Anhieb, das Orchester und die jungen Solistinnen und Solisten zu Höchstleistungen anzuspornen.

Diese positive Atmosphäre liess Freiraum für Kreativität entstehen, in welchem sich die jungen Musikerinnen und Musiker entsprechend entfalten konnten. So gelang den Solistinnen und Solisten ein wunderbares Konzert in schöner Atmosphäre; im familiären Umfeld von Weisslingen ebenso wie im städtischen Kongresshaus an der Liebestrasse in Winterthur.



Resonanz-Orchester unter neuer Leitung.



Neuer Resonanz-Dirigent in Hochform.



Applaus für ein tolles Konzert (Resonanz-Konzert in Weisslingen 2015).

Sommerkurse

Ein wenig mehr Anmeldungen hätten wir uns schon gewünscht in diesem Jahr. Von zwölf ausgeschrieben Kursen konnten wir lediglich fünf durchführen. Doch von den Teilnehmenden wurden die Kurse sehr geschätzt, und die SchülerInnen und Lehrpersonen verbrachten eine spannende Woche: Ob Theater spielen, musizieren auf einem neuen Instrument, trommeln mit und auf allen möglichen Gegenständen — das Programm packte und motivierte die Kinder.

Am Schlusskonzert konnten alle zeigen, was sie in einer intensiven Woche gelernt hatten. Der Applaus der Eltern und BesucherInnen wollte gar nicht mehr enden.

Sommerfest

Mit seiner zweiten Durchführung ist unser Sommerfest schon fast Gewohnheit geworden — zu einer lieb gewonnenen noch dazu! Ein zwangloser Anlass ohne Verpflichtungen, ohne lange Reden, ohne feste Start- oder Endzeit.

Einfach ein gemütlicher Abend, um Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, andere endlich wieder einmal zu treffen, sich auszutauschen, zu plaudern, zu essen und zu trinken.



... Ruhe vor dem Ansturm auf die Crêpes!

Entsprechend war auch ein Kommen und Gehen, jede/r so, wie es gerade passt vor dem Unterrichten, dazwischen oder danach, alles war möglich. Dazu gab's Crêpes zum Niederknien — direkt von der heissen Platte!

Dieses Jahr war uns auch Petrus wohl gesinnt — bis spät in den Abend hinein konnten wir im lauschigen Park der Villa Lindgüetli sitzen, ohne Regenschirm oder dicke Jacke.

Stufentest

Der Stufentest ist weiterhin beliebt bei unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen. Mit 480 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein wirklich grosser Anlass an unserer Schule, der den Austragungsort — das Schulhaus Mattenbach — für ein Wochenende komplett in Beschlag nimmt.

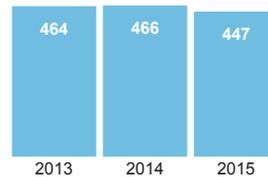
Am Freitagnachmittag begannen wir mit dem Einrichten der Zimmer, gegen Abend wurden die Klaviere angeliefert – über zehn waren es, gefolgt vom Schlagzeug, den Verstärkern und was sonst noch so nötig ist an Equipment und Ausrüstung. Auch die Kaffeestube wurde eingerichtet, Tische und Stühle aufgestellt, alle Zimmer beschriftet und noch vieles mehr.

Nach der Einführung der Expertinnen und Experten konnte es am frühen Samstagmorgen losgehen. Es ist jedes Jahr wieder aufs Neue motivierend, die konzentrierten und manchmal auch angespannten Kinder und Jugendlichen vor dem Test und die fröhlichen, entspannten und zufriedenen Teilnehmenden danach zu erleben. Interessant und ergiebig in Sachen Erfahrungsaustausch waren für die Expertinnen und Experten und unsere Lehrpersonen auch die gemeinsamen Pausen. Deshalb wurden sie von allen geschätzt und trugen massgeblich bei zur guten Gesamtstimmung, die den Anlass umrahmte.

Zum zweiten Mal stand dieses Jahr auch wieder die Kaffeestube für unsere BesucherInnen bereit. Dort wurden sie von den Mitarbeiterinnen des Sekretariats mit Getränken und Snacks bewirtet, ein gerne und rege genutztes Angebot.

Mit dem Abbau am Sonntagabend endete der Stufentest 2015 für alle Beteiligten: müde, zufrieden, aber wieder motiviert fürs nächste Jahr.

Teilnehmende:



Förderkonzert

Unser Förderprogramm führen wir in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Zürcher Oberland, Dübendorf und Uster durch. An den eigens organisierten Konzerten können die FörderschülerInnen zeigen, wo und wie sie musikalisch und technisch zugelegt haben. Die drei Anlässe werden an den Standorten der Musikschulen durchgeführt und wurden den Anforderungen eines solchen Angebotes in hohem Masse gerecht. Und auch für die Lehr- und Begleitpersonen ist es sehr befriedigend, die FörderschülerInnen auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten und ihre musikalische Entwicklung mitzuerleben.



... hier geht's zur Sache: Schülerin und Lehrerin in Aktion (Förderkonzert).

Weihnachtsmusizieren

Bereits im Vorfeld wurden die geplanten Stücke fleissig eingeübt. Am Konzerttag fand am Nachmittag eine gemeinsame Hauptprobe statt, in der die Kinder den Ablauf einstudierten. Und am Abend des 19. Dezember war es dann so weit: Über 150 begeisterte Kinder und Jugendliche und ihre Streichinstrumente füllten das Kongresshaus an der Liebestrasse mit weihnachtlichen Klängen.



Blick auf die Bühne von links ...

In vier gemischten Gruppen und einer Cello-Formation präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ab 17.30 Uhr ihr eingeübtes Repertoire mit der Unterstützung ihrer Lehrpersonen. Bis hin zu den Höhepunkten mit zwei Weihnachtsliedern, für welche sich alle Kinder und Jugendlichen auf der Bühne einfanden.

Verstärkt durch die Lehrpersonen und den Gesang des Publikums wurden daraus sogar regelrechte Weihnachtshymnen!



... und von rechts.

SchülerInnenkonzerte

An den meisten Unterrichtsorten fanden auch im 2015 verschiedene SchülerInnenkonzerte statt. An diesen Veranstaltungen – es sind jährlich über 120 — erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, Erfahrungen im Auftreten und Vorspielen zu machen. Und sie können zeigen, was sie im Musikunterricht gelernt und geübt haben.



Konzertauftritt SchülerInnen und Lehrer.

Für die Planung und Durchführung dieser Anlässe danken wir den beteiligten Ortsvertretungen und Lehrpersonen ganz herzlich.

Fachstelle MIRA

Die JMSW war Mitglied im Verein MIRA, Fachstelle für sexuelle Prävention von Kindern und Jugendlichen. Aus verschiedenen Gründen musste die Fachstelle in der bisherigen Form im Sommer 2015 aufgelöst werden. Die Pro Juventute übernahm deren Aufgaben und bietet nun die gleiche Palette von Dienstleistungen mit dem bewährten Team von MIRA an.

Die bisherigen Verträge mussten jedoch so oder so erneuert werden, deshalb drängt sich die Prüfung verschiedener Optionen auf. Je nach Empfehlung von Seiten VZM werden wir unsere Präventionsarbeit in der bisherigen Form mit Pro Juventute oder mit einem anderen Anbieter weiterführen — ein Entscheid soll im Frühjahr 2016 getroffen werden.



Festliche Stimmung (Weihnachtsmusizieren 2015).

SchülerInnen-Zahlen

Entwicklung 2013–2015

	Okt. 13	Okt. 14	Okt. 15
Instrumental- unterricht	2519	2547	2542
Musikalische Grundschule	3158	3327	3750
Ensembles Anzahl	11	10	9
Ensembles SchülerInnen	81	87	74

Personelles

Infoveranstaltung

Im 2015 führte uns die Infoveranstaltung in den alten Saal im Neuwiesenhof an der Wartstrasse. Diese Lokalität weckte in vielen Teilnehmenden Erinnerungen: Erste Tanzkurse, Theateraufführungen, Konzerte oder sogar eine Hochzeit wurden in der Vergangenheit von unseren Lehrpersonen schon hier gefeiert.

Im Infoteil wurden, neben dem üblichen Rück- und Ausblick, auch strategische Informationen aus dem Vorstand aufgezeigt. Und die vier Leitungen der Fachbereiche informierten über geplante Weiterbildungen, forderten zum Einhalten von Pausen im Unterricht auf und ermutigten zu Besuchen in der Musikalischen Grundausbildung.

Bereits zum zweiten Mal besuchte uns Pat Perry für einen Gastauftritt. Mit Zauberkunst und Magie verstand er es auch dieses Mal, alle in den Bann zu ziehen und zum Staunen zu bringen. Und zum Abschluss verwöhnte uns noch das feine und variantenreiche Essen von Ethno-Catering.



... schön, sich zum Jahresbeginn zu treffen.

Weiterbildung

Für einmal konnten wir auch eine Fachschaft-übergreifende Weiterbildung für das gesamte Lehrpersonenteam realisieren: Inhalt war der Einsatz von Tablets und Apps im Musikunterricht.

Die verschiedenen Inputreferate wurden in entsprechenden Gruppen, je nach Wissensstand und Interesse, abgehalten. Der Referent Stefan Gisler verstand es ausgezeichnet, den EinsteigerInnen ebenso wie den Profis die Anwendung und den sinnvollen Einsatz von Apps im Unterricht näherzubringen.

Neben dieser übergreifenden Weiterbildung wurden ebenfalls spezifische Schulungen in den verschiedenen Fachbereichen angeboten und von unseren Lehrpersonen geschätzt und fleissig besucht. Zum Beispiel von der Fachschaft Blasinstrumente und Gesang, die ein äusserst spannendes Referat zum Thema neue Blastechniken mit Andreas Schultze-Florey aus Hannover anbot. Dieser Vortrag ermöglichte mittels Videoaufnahmen spektakuläre Einblicke in den inneren Motor von BlasmusikerInnen.

Wettbewerbserfolge

Auch in diesem Jahr haben viele Schülerinnen und Schüler an regionalen, kantonalen und nationalen Wettbewerben teilgenommen – oft sehr erfolgreich. In den letzten Jahren erreichten wir eine nachhaltige Qualitätssteigerung, unter anderem dank unseren internen Fördermassnahmen und dem jährlich durchgeführten Stufentest. Aber natürlich sind an diesem Erfolg auch unsere Lehrpersonen beteiligt und tragen damit massgeblich zur Entwicklung unserer Schule bei.

Mitarbeitenden-Befragung

Die Schulleitung und der Vorstand der Jugendmusikschule wollten erheben, wie zufrieden die Mitarbeitenden mit der JMSW als Arbeitgeberin sind. Deshalb wurde im Herbst bei allen Lehrpersonen und bei den Mitarbeitenden in der Administration und der erweiterten Schulleitung eine Online-Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse, Rückschlüsse und das weitere Vorgehen werden an der Infoveranstaltung im Januar 2016 vorgestellt.



... dem Publikum gefällt's (young people on stage, Esse Musicbar, 2015)!

Zusammenarbeit Musikschulen

Ziel der Arbeitsgruppe der Winterthurer Musikschulen war es herauszufinden, welche Art der Zusammenarbeit und des Miteinanders die drei Schulen auf dem Platz Winterthur künftig anstreben. Deshalb wurden die Gemeinsamkeiten und Parallelen sowie die Unterschiede und Abweichungen der verschiedenen Schulen durchleuchtet.

Als Ergebnis wurde die noch engere Zusammenarbeit — vor allem im operativen Bereich — beschlossen. Zwar wurden in der Vergangenheit bereits mehrere Projekte gemeinsam umgesetzt. Jedoch soll dieses Miteinander noch intensiviert und konkretisiert werden. Ein Zusammenschluss der drei Schulen wurde als nicht machbar beurteilt: zu verschieden sind die Kulturen, Strukturen und Organisationsformen.

Ein- und Austritte

2015 stehen zehn Neuanstellungen zehn Austritten gegenüber.

Wechsel im Vorstand

Nach mehr als sieben Jahren im Vorstand der JMSW ist Jeannette Steiner aus diesem Gremium zurückgetreten. Von Beginn weg war sie für das Ressort Finanzen zuständig und hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die JMSW über all die Jahre im Rahmen des Budgets bewegte und heute eine gesunde finanzielle Basis aufweist.

Für ihren Einsatz für die JMSW danken wir ihr ganz herzlich! Das Ressort Finanzen wurde lückenlos durch das bestehende Vorstandsmitglied Alfred J. Beerli übernommen.

Dienstjubiläen

Hannes Elsener	Klarinette, Saxofon	40 Jahre
Beat Mathys	Querflöte	35 Jahre
Ingrid von Arx	Klavier	35 Jahre
Brigitta Meister	Klavier	30 Jahre
Vaclav Kolek	Trompete, Ensembles	25 Jahre
Stefano Lai	Blockflöte, Chor	25 Jahre
Fredy Arms	Gitarre, E-Gitarre	20 Jahre
Therese Cuonz	Musikalische Grundausbildung	20 Jahre
Michael Dieterle	Cello	20 Jahre
Priska Herzog	Gitarre, Musikalische Grundausbildung	20 Jahre
Robert Matti	Klavier	20 Jahre
Barbara Vetsch	Klavier	20 Jahre
Andreas Aeppli	Perkussion	15 Jahre
Petra Geissberger	Keyboard, Musikalische Grundausbildung	15 Jahre
Jochen Kauffmann	Gitarre	15 Jahre
Gabriele Selmeier	Musikalische Grundausbildung	15 Jahre



Ein Märchen wird musikalisch erzählt (Instrumentenvorstellung Hettlingen 2015).

Administration

Neuer Internetauftritt

Das Ende 2014 lancierte Projekt nahm im 2015 so richtig Fahrt auf. Die neue Webseite sollte wie bisher mit einem CMS bewirtschaftet werden, jedoch frischer und klarer strukturiert auftreten. Dabei wollten wir den bestehenden Auftritt (Farben, Logo, Schriften etc.) beibehalten — einerseits wegen seines Wiedererkennungswertes und andererseits des besser kalkulierbaren zeitlichen Aufwandes wegen.

Nach Abklärung verschiedener Referenzen fanden wir die geeignete Webagentur, um dieses Projekt zielgerichtet und kundenorientiert umzusetzen. Wir meinen, dass das Ergebnis dies widerspiegelt.

Finanzen

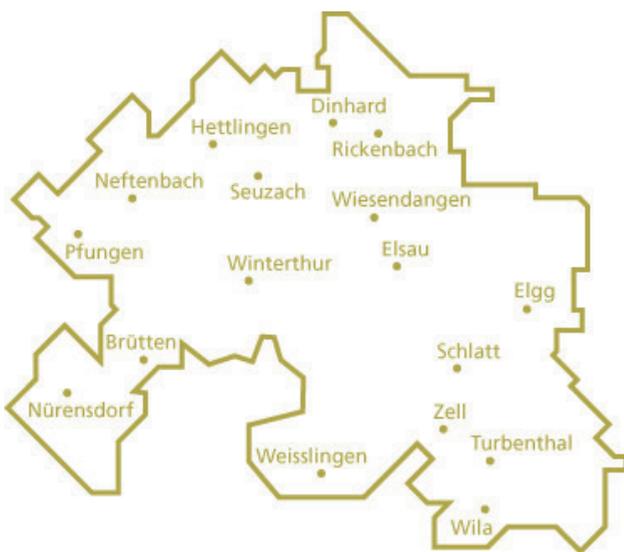
Kommentar

Bereits seit Jahren können wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren, welche auch dieses Jahr einer Punktlandung gleicht. Mit unveränderten SchülerInnenzahlen im Instrumentalbereich und einem Zuwachs in der Musikalischen Grundausbildung befindet sich die JMSW im Wachstum. Wir freuen uns für 2015 einen ausgewogenen und positiven Abschluss präsentieren zu können.

Entwicklung 2013–2015

	2013	2014	2015	% Anteil
Aufwand total	-8 058 888	-8 284 909	-8 686 631	100.0
Personalaufwand	-7 793 533	-8 028 816	-8 400 343	96.7
Sachaufwand	-265 354	-256 093	-286 288	3.3
Ertrag total	8 099 481	8 317 008	8 730 070	100.0
Schulgelder	3 262 483	3 344 314	3 508 470	40.2
Gemeindesubventionen	4 525 602	4 685 794	4 896 724	56.1
Kantonssubventionen	464 326	461 955	483 810	5.5
Ertragsminderungen	-164 186	-178 832	-163.884	-1.9
a.o. Ertrag	11 256	3 777	4 950	0.1
Ergebnis	40 593	32 099	43 439	

Winterthur, April 2016



Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Hermann-Götz-Strasse 21 | Postfach 1970 | 8401 Winterthur

Tel. 052 213 24 44 | Fax 052 213 24 46

mail@jugendmusikschule.ch | www.jugendmusikschule.ch